

# Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz

## Aufgaben und relevante Tierschutzthemen

Dr. Silke Habel




Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# SLT - Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz

- **Vorstellung der Landesbeauftragten und der Stabsstelle**
  - **Organisation**
  - **Aufgaben**
  - **Arbeitsfelder**
- **Problemfelder, mit denen Sie aus Sicht der Landestierschutzbeauftragten konfrontiert werden könnten**
  - Vernachlässigte Tierhaltung / Tierschutzfall
  - Animal Hoarding
  - Hunde im Auto
- **Rechtsgrundlagen und Vollzug**

# SLT - Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz



Unser Haus

VOM LÄNDLICHEN RAUM BIS ZUM VERBRAUCHERSCHUTZ

## Heterogenes Haus mit vielfältigen Themen



# Das Dienstgebäude



Das Dienstgebäude des Innenministeriums in der Willy-Brandt-Straße 41.



## Innenministerium

Willy-Brandt-Straße 41  
70173 Stuttgart

☎ 0711/231-4

✉ [poststelle@im.bwl.de](mailto:poststelle@im.bwl.de)

Bürgerreferent:

☎ 0711/231-3049

✉ [E-Mail Bürgerreferent](mailto:E-Mail Bürgerreferent)

**Für Tierschutz zuständige Fachabteilung:**

**Abteilung 3 – Verbraucherschutz und Ernährung**

**Zuständiges Fachreferat – Referat 34, Tierschutz**



# SLT - Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz

## Organisation

- Einrichtung des **MLR** - Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- **ausschließlich beratende Funktion** - keine Behörde !
- Fachlich und politisch **unabhängig**
- Initiativ- und Informationsrecht gegenüber dem MD
  
- Büro, Stellvertreter und 3 unterstützende Mitarbeiter
- Homepage
- Tierschutztelefon
- Kontaktformular





Die Landesbeauftragte für Tierschutz

*Dr. Cornelia Jäger*

Die Stabsstelle der Landesbeauftragten für

*unterstützende Mitarbeiter:*

*Stellvertreter:*

*Fachlich:*

*Sekretariat:*

*Dr. Christoph Maisack*

*Dr. Silke Habel*

*Anne-Marie Stollsteimer*

*Doris Stanek*



## Aufgaben

- **Ansprechpartner**  
für Tierschutzverbände und –Vereine sowie Organisationen und Einrichtungen, die sich mit dem Tierschutz oder der Tierhaltung beschäftigen
- **Anlaufstelle** für Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
- Unabhängige **Pressearbeit**
- eigene Mittel
- Anhörung zu Rechtsetzungsvorhaben des Landes
- **Beratung der Behörden** und landeseigenen Einrichtungen auf Anforderung in Abstimmung mit der für den Tierschutz zuständigen Fachabteilung des Ministeriums
- In Einzelfällen Erstellung oder Beauftragung von **Gutachten für die Behörden** auf Anforderung in Abstimmung mit der für den Tierschutz zuständigen Fachabteilung des Ministeriums

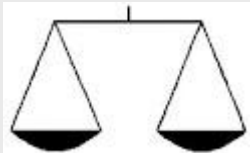
## Arbeitsfelder – Schwerpunktthemen (kontinuierlich):

- **Tierschutz bei der Schlachtung/Tötung:**

- Lehrgang für Amtstierärzte
- Lehrgang für Tierschutzbeauftragte von Schlachthöfen
- Begutachtung einer Kaninchenschlachtstätte
- Stellungnahme zu Methoden bei Kükentötung
- Lehrgänge zum Ferkeltöten

jeweils zusammen mit bsi und Behörden vor Ort

- **Versuchstiere:**



- Schlichtungsversuch wg. Tierschutzbeauftragten einer Uni
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit den umstrittenen Neurokognitionsexperimenten in Tübingen
- Einsatz für den Verzicht auf Versuchstiere im Studium



## Arbeitsfelder - Projektthemen:



- **Kommunales Katzenkastrationsgebot**
  - Referate für Bürgermeisterversammlungen u. ä.
  - Beratung von Landräten/Bürgermeistern
  - sehr viele Einzelberatungen von KatzenhelferInnen wg. Kastrations-/Unterbringungskosten etc.
  - Vorschlag für kommunale Katzenschutz-Verordnung
- **Rechtsetzungsverfahren, z.B. Landesjagdgesetz / DVO**
- **Tierbasierte Indikatoren (Forschungsvorhaben in Kooperation)**
- **Neu: Tierhaltungskennzeichnung bei Frischfleisch**



## Arbeitsfelder - Einzelfälle:

**Bearbeitung / Beantwortung konkreter Anfragen  
von Organisationen, Behörden, Einzelpersonen**

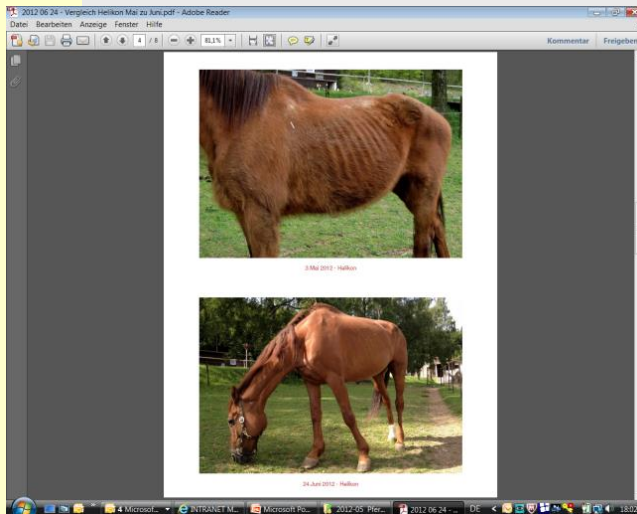
**zu**

**Hundehaltungen, privaten Tierparks,  
Grenzfällen Animal hoarding, baulichen Fragen,  
tatsächlich oder vermeintlich verwastrzten  
Pferden und Rindern, Schafhaltungen,  
Katzenhilfen, Fragen zum Wesenstest,  
Stadtauben, Katzenfallen, .....**

**zusätzlich:** 100 x Tierschutz-



im Jahr



# Arbeitsfelder – Gutachten / Stellungnahmen zu Fachthemen

**Homepage** – dort auch nachzulesen.....

## **Stellungnahmen /Exemplarische Aufarbeitung zu Einzelfällen z.B.:**

diverse an Animal hoarding grenzende Fälle  
Stellungnahmen zu baulichen Fragen u. ä.



Fa. Sulzberger

## **Stellungnahmen/Gutachten zu Fachthemen z.B. :**

- Taubenfang
- Schwanenfütterung
- (- demnächst: Doping im Pferdesport)

## **Stellungnahmen zu jur. Fragestellungen/Rechtssetzungsvorhaben z.B.**

- Kunst und Tierschutz
- Zutrittsrechte für ATÄ



# Arbeitsfelder – Öffentlichkeitsarbeit

## inkl. Vorträge, Pressemitteilungen

**Homepage** – dort auch nachzulesen.....

**Vorträge: 15-20/Jahr**

**Pressemitteilungen: 12-15/Jahr**

**Interviews (TV, Radio, Presse): nicht zahlenmäßig erfasst**



# SLT - Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz

- **Vorstellung der Landesbeauftragten und der Stabsstelle**
  - Organisation
  - Aufgaben
  - Arbeitsfelder
- **Problemfelder, mit denen Sie aus Sicht der Landestierschutzbeauftragten konfrontiert werden könnten**
  - Vernachlässigte Tierhaltung / Tierschutzfall
  - Animal Hoarding
  - Hunde im Auto
- **Rechtsgrundlagen und Vollzug**

# Grundlage:

## § 2 Tierschutzgesetz (TierSchG)

Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat,

1. muss das Tier **seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen,**
2. darf die Möglichkeit des Tieres zu **artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden** zugefügt werden,
3. muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres **erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten** verfügen.



Der Art entsprechend.

Grundbedürfnisse -

Artspezifische Bedürfnisse

Wasser

Futter

Witterungsschutz

Liegefläche

Licht

Bewegung

„Pflege“

### Beurteilungsgrundlagen

#### Lex specialis

- **Tierschutz-Nutztierhaltungs-Verordnung** (Nutztiere)
- **Tierschutz-Hundeverordnung**
- **Europaratsempfehlungen**
- **Gutachten / Leitlinien** des Bundes
- **Verwaltungsvorschriften**

#### Fachlich

- **Amtstierärztliches Gutachten**
- **Stellungnahmen**
- **Gerichtsurteile**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# Beispielfall: Vernachlässigte Tierhaltung

## Abgrenzung

**„echter Tierschutzfall“ – Anzeige von „gutwilligen Unkundigen“**

## **Deutliche Hinweise auf Haltungsmängel:**

### Am Tier:

- **Offensichtliche Verletzungen, Wunden, Schwellungen**
- **Lahmheit, gestörter Gang**
- **Abnormes Verhalten**
- **Abmagerung, vorstehende Knochen – deutlich sichtbare Rippen und Hüfthöcker**
- **Verklebte, schmutzige Körperöffnungen, struppiges Fell**
- **Überlange Klauen, Hufe...**





## Deutliche Hinweise auf Haltungsmängel:

### Haltungsbedingungen:

- Kein Wasser, schmutziges Wasser
- auffällige „Enge“
- Dreck, Kot, Unrat, Schmutz
- Keine Liegefläche / sehr schmutzige Tiere
- Verletzungsgefahr
- Dunkelheit
- Keinerlei Witterungsschutz, auch kein natürlicher (Hecken, Bäume, Senken...)
- Einzelhaltung / Massenhaltung

- Rechtsgrundlagen
- Lösungsansätze

**Je nach Tierart!**



Beispielfall:

Vernachlässigte Tierhaltung

Beispielbilder zu Verletzungen und Ernährungszustand

**Bildmaterial zu  
Einzelfällen  
wurde aus  
Datenschutz-  
Gründen  
entfernt**

Mager

Extrem abgemagert,  
kachektisch

Rassetypisch „dünn“,  
physiologisch

Folien 18 bis 22



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

## Beispielbilder von Rinderhaltungen im Freien

**Bildmaterial zu  
Einzelfällen  
wurde aus  
Datenschutz-  
Gründen  
entfernt**

Folien 18 bis 22

Ernährungszustand gut

Zugang zu Futter,  
Wasser, Leckstein

Futterqualität?

Keine Mistverkrustung

Eingestreut,  
Liegefläche vorhanden

Alle Rinder können  
gleichzeitig abliegen

Aussenklimareiz

Witterungsschutz



???

?



**Zuständiges Veterinäramt**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# Beispielfall: Animal Hoarding

## „Tierhorten“ oder die „Tiersammel-Sucht

= unkontrolliertes Sammeln und Halten von lebenden Tieren

### Kennzeichen des beginnenden Animal Hoarding:

- Haltung von einer **überdurchschnittlich hohen Anzahl von Tieren** (durchschnittliche Tierhaltung in Deutschland: bis ca. 3 Hunde, ca. 3-4 Katzen, ca. 5 Nager)
- Zu geringes Platzangebot für **zu viele Tiere** in den Räumlichkeiten bzw. auf dem Gelände, Artgemäßes Verhalten und Bewegung eingeschränkt
- Die Person zeigt **keine Einsicht**, dass der Tierbestand reduziert werden muss, nimmt keine Lösungsangebote an /weiter Tiere auf



## Tierbestand:

- **Hygienezustand** von Wohnung/Gelände und Tieren bedenklich
- Tiere **unterernährt**, kein bzw. qualitativ schlechtes Trinkwasser
- Tiere sind oft **krank**, mangelhafte tierärztliche Versorgung
- **Bedenklicher Pflegezustand** (verfilztes Fell, Ungeziefer, Zahnstein, mangelnde Huf- und Klauenpflege...)
- **tote Tiere** zwischen lebenden
- **unkontrollierte Vermehrung** der Tiere

## Tierhalter:

- **kaum Sozialkontakte**, finanzielle Schieflage
- Verheimlichung der Umstände, Tierzahlen
- **Verweigerungshaltung** (Betreten, Tierabgabe, Kastration, Euthanasie)
- kein Bezug zu Einzeltieren
- **kein Problembewusstsein** für Zustand von Umfeld und Tieren

**je mehr Kriterien erfüllt**, desto klarer liegt **Animal Hoarding** vor



## „Tierhorten“ oder die „Tiersammel-Sucht

- am häufigsten werden **Katzen und Hunde** gesammelt,  
aber auch andere Heimtiere (Vögel, Meerschweinchen, Kaninchen..)

**Bildmaterial zu  
Einzelfällen wurde aus  
Datenschutzgründen  
entfernt**

Folien 26 und 27



# Krankhaftes Sammeln von Tieren

## – Ausdruck psychischer Erkrankung

### Charakteristika:

- Meist **älter** (55 J Ø), meist **Frauen** (80%)
- alleinstehend, verwitwet, geschieden (75%), aber ggf. Zusammenleben mit von Ihnen abhängigen Personen (Kinder, behinderte Angehörige)

### Symptome:

- **Zwang** – zwanghaftes Sammeln, auch anderer Dinge
- **Sucht**
- Depression, Selbstvernachlässigung
- **Kontrollverlust** – Unfähigkeit zur Struktur (Verkaufen, Kastrieren der Tiere)
- Sozialängste, Isolation,
- Oft auch starke Selbstzweifel, Angst vor Ablehnung, Alkoholabusus





## Typen:

1. Pfleger: Tiere als „Mensch-Ersatz“, introvertiert, **isoliert**, versucht sich um die Tiere zu kümmern, diese haben einen sehr hohen Stellenwert, **Kontrollverlust** - kann Probleme nicht effektiv lösen, unkontrollierte Vermehrung der Tiere
2. Retter-/Befreier: Tiere aufnehmen = Mission, **starke aktive Sammel Tendenz** weit über Maximalzahl, aktives Sammeln zu deren „Schutz“ vor Tötung, Kastration etc., großes Misstrauen gegenüber Behörden, **lehnt Euthanasie strikt ab**
3. Züchter: Vermehrung/Zucht zu kommerziellen Zwecken, will ausstellen und verkaufen, **Zucht ufert aus**, verliert immer mehr den Überblick, Tiere werden nicht mehr abgegeben
4. Ausbeuter: Hat die Tiere **zur eigenen Aufwertung** (zum Angeben, Repräsentieren), extreme Ablehnungshaltung, fehlende Empathie, oft kriminell

# Beispielfall: Animal Hoarding

## Probleme:

- Abschottung, **Täuschung von Behörden** und Umgebung
- **Problematik** wird **nicht erkannt** oder bagatellisiert
- Auflagen werden ignoriert bzw. als **Schikane** empfunden
- Vollstreckung wird boykottiert durch **Wegzug** oder **Drohung mit Gewalt** gegen sich oder Dritte, teilweise hohe Gewaltbereitschaft
- Ausschöpfung **aller Rechtsmittel**
- strafrechtlich relevant erst ab zunehmender Bestandsgröße
- **Kosten** für Unterbringung, Tierarztkosten etc. können schnell **explodieren**
- Nach **Wegnahme der Tiere** oft Wegzug, **erneutes Sammeln**

## Ernste psychische Störung

– ohne Therapie ist die Tiersammel-Sucht  
nicht zu stoppen!!

Beispielfall:

Hunde im Auto

## Achtung Lebensgefahr!

Im Sommer allein im Auto zurückgelassene Hunde

### Problem:

- Auto heizt sich durch Sonneneinstrahlung stark auf
- **Hitzestau** - Innentemperaturen bis zu 70°
- Hunde können nur an wenigen Stellen schwitzen –
- Temperaturregulation durch Hecheln
- **Starker Flüssigkeitsverlust**, Hyperthermie, Sauerstoffmangel
- Kreislaufversagen, **Tod** der Tiere



# SLT - Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz

- **Vorstellung der Landesbeauftragten und der Stabsstelle**
  - Organisation
  - Aufgaben
  - Arbeitsfelder
- **Problemfelder, mit denen Sie aus Sicht der Landestierschutzbeauftragten konfrontiert werden könnten**
  - Vernachlässigte Tierhaltung / Tierschutzfall
  - Animal Hoarding
  - Hunde im Auto
- **Rechtsgrundlagen und Vollzug**

# Rechtsgrundlagen

## Beurteilung

### Tierschutzgesetz (TierSchG)

§ 2a ermächtigt Bundesregierung, durch Rechtsverordnung die Anforderungen an die Haltung von Tieren nach § 2 näher zu bestimmen

Landwirtschaftliche Nutztiere:

- **Tierschutz-Nutztierhaltungs-Verordnung**  
(Nutztiere, Kalb, Schwein, Huhn, Kaninchen, Pelztiere)

Heimtiere, Sonstige:

- **Tierschutz-Hundeverordnung**

→ **Amtstierärztliches Gutachten**

- **Gutachten des Bundes** (Vögel, Strauße, Zierfische, Säugetiere)
- **Leitlinien des Bundes** (Pferde Reptilien, Gehegewild, Zirkustiere, Vögel etc.)
- **Verwaltungsvorschriften**
- **Europaratsempfehlungen**
  
- **Bundeseinheitliche Eckwerte**  
- freiwillige Vereinbarungen der Wirtschaft (Puten, Jungmasthühner)
  
- **Fachliche Gutachten**
- **Stellungnahmen**
- **Gerichtsurteile**

## Vollzug

Zuständig: **Veterinär-** und Lebensmittelüberwachungsämter der Stadt- und Landkreise

### Beseitigung von Verstößen

#### Tierschutzgesetz (TierSchG)

Ermächtigungsgrundlage

#### § 16 a Tierschutzgesetz (TierSchG)

Zuständige Behörde trifft die zur Beseitigung festgestellter Verstöße und die zur Verhütung künftiger Verstöße notwendigen Anordnungen.

#### **Abs.1 Nr. 1:**

Sie kann insbesondere im Einzelfall **die zur Erfüllung der Anforderungen des § 2 erforderlichen Maßnahmen anordnen**



## Betretungsrecht

### § 16 Tierschutzgesetz (TierSchG)

Tierhaltungen, die grundsätzlich der Aufsicht unterliegen

- Landwirtschaftliche **Nutztierhaltungen** einschließlich Pferdehaltungen
- Einrichtungen für Schlachtung, gewerbsmäßigen Tiertransport
- Versuchstierhaltungen, Zirkusbetriebe

### § 16 Abs. 3 Nr. 3

- **Befugnis** der von der Behörde beauftragten Personen zum Betreten von Grundstücken, Geschäft- und Wirtschaftsräumen usw.
- VA – Anhörung gemäß § 28 LVwVfG, **Anordnung der Duldung** des Betretens der Stallungen, der **sofortigen Vollziehung**, des **unmittelbaren Zwangs** (ggf. in Form einer Betretung des Grundstücks mit Vertretern des Polizeivollzugsdienstes und der polizeilichen Öffnung von Betriebsgebäuden)
- Gefahr in Verzug als Notstandsmaßnahme - gemäß **§ 80 Abs. 3 VwGO** sofortigen Vollziehung ohne schriftliche Begründung



## Betretungsrecht

### Katzen-/Hundehaltung in Privatwohnung:

- **konkrete Anhaltspunkte** für einen Verstoß gegen tierschutzrechtliche Normen - dringende Gefahr für die öffentliche Sicherheit
- Betreten der Wohnung im Wege einer Anlasskontrolle durch formloses Verwaltungshandeln nach **§ 16 Abs. 3 Nr. 1 und Nr. 2b TierSchG**
- **Duldungspflicht** bezüglich Anlasskontrollen trifft jeden Tierhalter, denn jeden Tierhalter treffen die Pflichten nach **§ 2 TierSchG**

### Bei Widerstand:

- Betretung auf Grundlage eines Verwaltungsaktes - **Anordnung** nach **§ 16a Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 16 Abs. 3 Nr. 1 TierSchG**
- Verwaltungsvollstreckung unter **Anwendung von unmittelbarem Zwang** (§ 26 LVwVG) (Verhältnismäßigkeit!)
- Ggf. Beantragung einer **richterlichen Durchsuchungsanordnung** (§ 31 II Nr. 2 PolG oder §§ 102 StPO i.V.m. 46 I OWiG, 18 bzw. §§ 102, 111b IV StPO i.V.m. 46 I OWiG 19 I Nr. 2 TierSchG)





## Wegnahme

### § 16 a Abs.1 Nr. 2 TierSchG

nach Gutachten des beamteten Tierarztes

- Haltung mangels Erfüllung der Anforderungen des § 2 **erheblich vernachlässigt** oder **schwerwiegende Verhaltensstörungen**
- **Anordnung** der Fortnahme → Verwaltungsakt, Adressat! **Tierhalter** muss **erreichbar** sein

§ 8 PolG B.-W - unmittelbare Ausführung – bei unerreichbarem Adressaten

## Tierhaltungsverbot

### § 16 a Abs.1 Nr. 3 TierSchG

**Untersagung des Haltens oder Betreuens** von Tieren einer bestimmten oder jeder Art, wenn

- Vorschriften des § 2, Anordnung .. oder Rechtsverordnung nach § 2 a **wiederholt oder grob zuwidergehandelt** wird
- dadurch den gehaltenen oder betreuten Tieren **erhebliche** oder **länger anhaltende Schmerzen oder Leiden** oder **erhebliche Schäden** zugefügt wurden



Vielen Dank

für Ihr Interesse!



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ